



Für sein Schaffen geehrt: Der Autor Andrea Paganini erhält Graubündens renomiertesten Literaturpreis.

Der Puschlaver Literat Andrea Paganini wird mit dem Bündner Literaturpreis geehrt. Die Auszeichnung wird seit 1999 für besondere Verdienste um die Literatur des Kantons verliehen.

Chur. – Der in Chur wohnhafte 37-jährige Andrea Paganini bekommt Graubündens wichtigsten Literaturpreis zugesprochen für seine vielfältigen Aktivitäten als Literat, Italianist, Historiker und Poet und für sein Engagement für die literarische Kultur Italienischbündens. Dies gab die Stiftung Bündner Literaturpreis gestern bekannt. Die Erzählungen und Gedichte des Autors haben sowohl hierzulande als auch im Ausland Anerkennung gefunden.

Autor, Forscher, Übersetzer

Paganini wurde 1974 in Poschiavo geboren, besuchte die Kantonsschule in Chur und studierte von 1994 bis 1999 italienische Sprach- und Literaturwissenschaft, Geschichte und Kunstgeschichte an der Zürcher Universität. Seit 2006 ist Paganini wissenschaftlicher Mitarbeiter am Laboratorio di Storia delle Alpi in Mendrisio. Zudem arbeitet er als Forscher, Übersetzer sowie Herausgeber und ist verantwortlich für das Archiv «L'ora d'oro» der Bibliothek von Poschiavo. Paganini war Organisator des Kongresses «L'ora d'oro di Felice Menghini». 2008 wurde der Literat mit dem Förderungspreis des Kantons Graubünden ausgezeichnet.

Die mit 10 000 Franken dotierte Auszeichnung wird heute in drei Wochen in der Bündner Kantonsbibliothek in Chur überreicht. Die Laudatio auf Paganini hält Georges Güntert, emeritierter Professor für italienische und spanische Literaturwissenschaft an der Universität Zürich. Musikalisch umrahmt wird die Feierstunde von Valentina Londino (Gesang) und Fabio Cintione (Klavier).

Von Soroptimistin Enderlin gestiftet

Die Stiftung Bündner Literaturpreis ist durch eine testamentarische Verfügung nach dem Tod von Milly Enderlin (1916–1997) errichtet worden. Sie bezweckt die alljährliche Ausrichtung eines Literaturpreises für literarisch tätige Bündnerinnen und Bündner. Der Preis kann Autorinnen und Autoren für ihr literarisches Schaffen in romanischer, italienischer oder deutscher Sprache abwechslungsweise zuerkannt werden. Die Überreichung des Preises erfolgt gemäss dem Willen der Stifterin jeweils anlässlich der Jahresversammlung des Soroptimist Clubs Chur am zweiten Mittwoch im Februar.

In den zurückliegenden Jahren sind Leta Semadeni, Peter Michael-Cafilisch, Leo Tuor, Margrit Sprecher sowie Benedetto Vigne mit dem Bündner Literaturpreis ausgezeichnet worden. (sda/so)

Preisübergabe: Mittwoch, 8. Februar, 18 Uhr, Bündner Kantonsbibliothek, Chur.